

Werke-Weihnachtsbasar zieht die Massen an

Großer Andrang an Ständen mit Adventsdekoration und Geschenken für den Gabentisch

ROTENBURG ■ Eine Duftmischung aus Punsch, Gebäck, frisch gebackenen Waffeln, Kaffee und Bratwurst umschmeichelte am Sonntagabend bereits vor dem Betreten der Ausstellungsräume die Nasen der eintreffenden Besucher. Es war ein Vorgeschmack davon, was sie alles im Niedersachsenhaus und in der Lindenschule so erwartete.

Die jüngeren Besucher stürmten gleich zu einem kleinen Gehege und streichelten die dort weidenden Schafe. In den Ausstellungsräumen der Lindenschule und in der Turnhalle des Niedersachsenhauses herrschte das typische Treiben eines Basars.

Die geschickt aufgebauten Beleuchtungen an den rund 120 Ständen lenkten die Augen der Besucher auf



Jedes Jahr immer wieder ein Besuchermagnet: Der Weihnachtsbasar der Rotenburger Werke. ■ Foto: Goldstein

die weihnachtlichen Accessoires der Händler. Dazu der Duft von frischem Tannengrün: Einstimmung auf den ersten Advent.

Das Angebot war groß. So gab es unter anderem Tan-

nenbaumschmuck, Lichterbögen, Holzspielzeug, Vogelhäuser, Weihnachtskrippen, Keramik- und Töpferarbeiten sowie handgefertigte Bienenwachskerzen und Gestecke, die schnell und

zu günstigen Preisen die Besitzer wechselten.

Als der Tombola-Verkauf begann, startete ein „Run“ auf die Losverkäufer. Jeder wollte sich zumindest ein Los sichern, denn die Veranstalter hatten im Vorfeld rund 250 attraktive Preise versprochen. Die glücklichen Gewinner nahmen unter anderem Fahrräder, Elektrogeräte und vieles mehr mit nach Hause. Damit Familien mit Kindern in Ruhe an den Ständen stöbern konnten, hatten die Veranstalter eine beaufsichtigte Spielstation für die jüngsten Besucher eingerichtet, ein Service, der gerne angenommen wurde. ■ go



Weitere Fotos zum Basar finden Sie unter www.kreiszeitung.de